

A photograph of a stone fountain with water flowing from a spout. The background shows a sunset over a body of water with mountains in the distance. The image is overlaid with a white geometric pattern of overlapping diamonds and lines. The text 'VITALES TRINKWASSER' is superimposed in large white letters at the bottom of the image.

VITALES TRINKWASSER

WIE TRINKWASSER VITAL BLEIBT.

Wasser trinken – der Königsweg zu Wohlbefinden und Gesundheit

WASSER REGULIERT ALLE WESENTLICHEN KÖRPERFUNKTIONEN, IST TRANSPORT-, LÖSUNGS- UND BINDEMittel ZUGLEICH. ES GIBT VIELE GRÜNDE, WARUM WIR AUF UNSERE TÄGLICHE WASSERZUFUHR ACHTEN SOLLEN. **46 GRÜNDE** TÄGLICH AUSREICHEND VITALES WASSER ZU TRINKEN. DENN WASSER ...

1. schenkt uns das Leben.
2. erhält die Funktionen des Körpers.
3. bringt uns Energie.
4. liefert Kraft zum Leben.
5. hält die Zellstruktur zusammen.
6. schützt die DNA.
7. stärkt die Abwehrkräfte.
8. fördert den Stoffwechsel.
9. reichert Nahrung mit Energie an.
10. lässt mehr Nährstoffe aus der Nahrung aufnehmen.
11. dient dem Stofftransport im Körper.
12. lässt die Lunge mehr Sauerstoff aufnehmen.
13. liefert den Zellen Sauerstoff.
14. sammelt giftige Abfallstoffe im Körper.
15. schmiert Gelenke und beugt Rückenschmerzen vor.
16. macht Bandscheiben zu Stoßdämpfern.
17. ist das beste Abführmittel und verhindert Verstopfungen.
18. mindert das Risiko von Herzinfarkten & Schlaganfällen.
19. verhindert die Verstopfung der Arterien in Herz & Gehirn.
20. kühlt und erwärmt den Körper.
21. liefert Kraft / Energie fürs Denken.
22. bildet alle Neurotransmitter.
23. wird für die vom Gehirn produzierten Hormone gebraucht.
24. verhindert die Entstehung von ADS.
25. steigert die Leistungsfähigkeit.
26. hält uns munter.
27. reduziert Stress, Angst & Depressionen.
28. lässt uns in der Nacht ruhig schlafen.
29. verleiht jugendliche Energie.
30. macht Haut glatter und verlangsamt den Alterungsprozess.
31. bringt Augen zum Glänzen.
32. hilft Glaukome zu verhindern.
33. hilft Leukämie und Lymphome zu verhindern.
34. hilft Infektionen und Krebszellen-Wachstum zu bekämpfen
35. verdünnt Blut und beugt der Bildung von Blutgerinnsel vor.
36. vermindert prämenstruelle Schmerzen und Hitzewallungen.
37. verhindert Verkalkungen im Gefäßsystem.
38. bringt uns dazu, mehr Wasser zu trinken.
39. fördert die Bildung von Sexualhormonen.
40. sorgt dafür, Hunger und Durst unterscheiden zu können.
41. hilft beim Abnehmen.
42. löst Ablagerungen im Gewebe, Gelenken, Leber, Gehirn etc.
43. vermindert Übelkeit bei Schwangerschaft.
44. belebt Geist & Sinne.
45. reduziert das Risiko an Alzheimer, Parkinson etc. zu erkranken.
46. reduziert den Suchtdrang.

3 Trinkwasser-Aufgabenstellungen:

- ✓ Viel Wasser trinken
- ✓ Das gesamte Trinkwasserleitungssystem regelmäßig freispülen
- ✓ Keine Totleitungen zulassen



Worüber bei Trinkwasser noch immer geschwiegen wird

ES STELLT SICH DIE FRAGE, OB NEBEN DER TÄGLICHEN WASSERMENGE DIE WIR TRINKEN, AUCH DIE TRINKWASSERQUALITÄT FÜR UNSER WOHLBEFINDEN UND UNSERE GESUNDHEIT WICHTIG IST?

Hierzulande versorgen uns öffentliche Anbieter frei Haus mit dem hervorragenden Lebensmittel „Trinkwasser“. Das Wasser wird laufend behördlich geprüft und im Erdreich mit einer Temperatur von ca. 10 - 15° C kühl sowie ohne UV- und Sonnenlichtbestrahlung transportiert. Dennoch starben allein in Deutschland in den letzten Jahren mehr Menschen an bakteriell vergiftetem Trinkwasser als an AIDS. Die Ursachen dafür liegen in den Wasserleitungen unserer Wohnhäuser.

◆ Qualitätsverluste durch Tottleitungen

Jedes Wasser enthält Keime. In stehendem Wasser vermehren sich Bakterien und Keime aber rasant. Je nach Situation können schon nach wenigen Stunden gesundheitsgefährdende Mengen entstehen. Genau deshalb sind Rohrleitungen, die kaum oder nie benutzt werden, so gefährlich. Denn in diesen sogenannten Tottleitungen steht das Wasser oft über Tage.

◆ Qualitätsverluste durch Erwärmung und Abkühlung

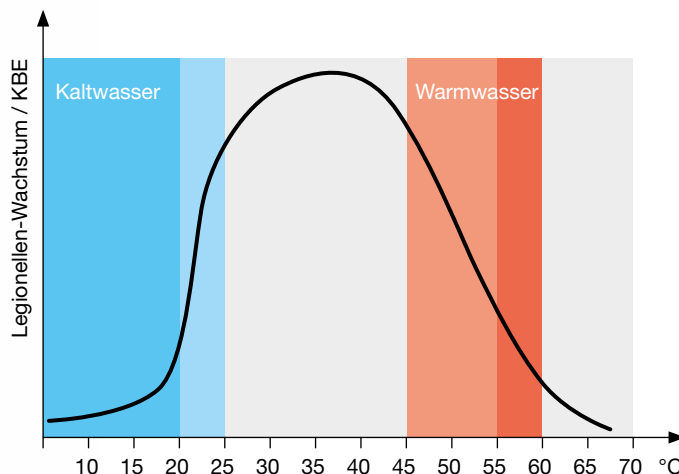
Analog zu Kühlschränken verhindern tiefe Temperaturen das Wachstum von Bakterien und Keimen.

Die idealen Temperaturen für ein schnelles Wachstum liegen zwischen 25 und 55° C. Aufgrund hoher Umgebungstemperaturen durch Heizräume, Verteilerschächte, Fußbodenheizungen oder zu nahe installierte Warmwasserleitungen, erreicht unser Kaltwasser immer wieder diesen Temperaturbereich.

Diese Gefahr besteht auch beim Warmwasser. Steht es zu lange, dann kühlt es ab und erreicht ebenfalls den gefährlichen Temperaturbereich.

◆ Legionellen können tödlich sein

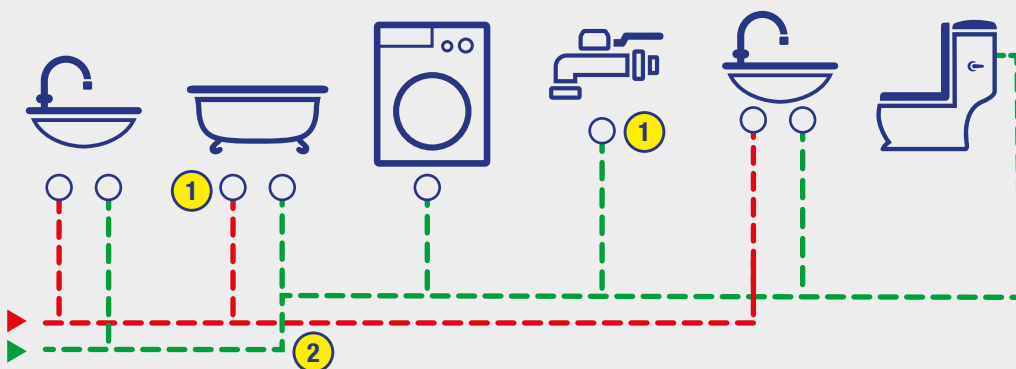
Legionellen sind Bakterien, die sich im stehenden Wasser bilden und sprunghaft vermehren, wenn die Temperatur über 25° C steigt. Genau diese Bedingungen finden sie in vielen Rohrleitungen unserer Häuser vor! Besonders gefährlich ist das Einatmen dieses bakterienhaltigen Wassers zum Beispiel in der Dusche. Es zu trinken ist an sich ungefährlich, allerdings nur bei einem stabilen Immunsystem. Für ältere Menschen, Babys oder Kranke besteht also auchdann Gefahr.



Hier kann man erkennen, dass unsere Wohntemperatur von 20-55°C, die wir meist über 365 Tage im Jahr vorfinden, für das Legionellenwachstum explosiv ist.

Die Probleme üblicher Installationen

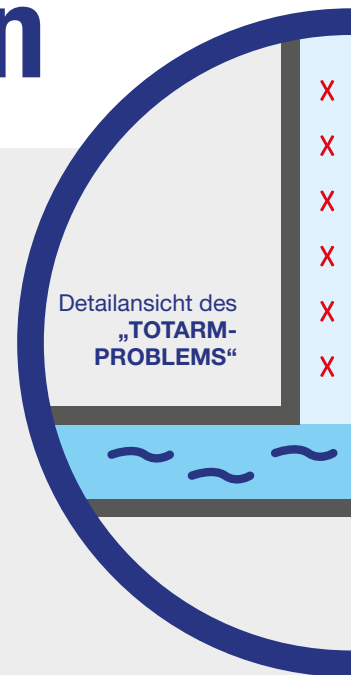
Wasserkreislauf im Haushalt ohne Vitalbox



--- Warmes Wasser
--- Kaltes Wasser

1 Totleitungen

2 Rohrkreuzungen erwärmen Kaltwasser



DIE BIS HEUTE ÜBLICHE INSTALLATIONSTECHNIK IST IN VIELEN BEREICHEN PROBLEMATISCH.

DARÜBER HINAUS LIEFERT SIE AUCH NOCH IDEALE BEDINGUNGEN FÜR DAS WACHSTUM VON BAKTERIEN.

– Totleitungen

Es werden viele Totleitungen gebaut. Das sind Leitungen zu Auslässen, die selten oder nie gebraucht werden und in denen das Wasser steht. Badewannen im Sommer, Gartenventile im Winter etc. schaffen ideale Bedingungen für die Bildung von Bakterien.

– Zu viele Auslässe

Immer wieder werden möglichst viele Auslässe installiert. Leider werden einige davon selten benutzt – und so entstehen wiederum Totleitungen.

– Erwärmung von Kaltwasser

Kaltwasserleitungen kreuzen Warmwasserleitungen oder werden in deren Nähe eingebaut. Dadurch wird das Kaltwasser erwärmt. Auch Heizungsleitungen und Fußbodenheizungen tragen zur Erwärmung bei und fördern so die Bakterienbildung.

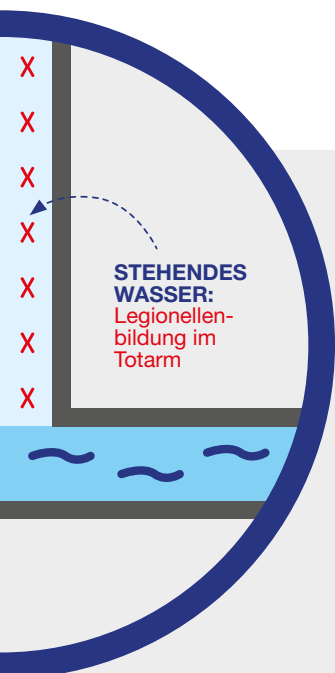
– Minderwertige Isolierung

Beim Benutzen eines Auslasses werden die Fließgeräusche hörbar, vielleicht sogar im ganzen Haus. Kaltwasser kondensiert und durchfeuchtet die Wand – es bildet sich Schimmel. Ungenau ausgeführte Auslassbildungen halten mechanischen Belastungen auf Dauer nicht stand und so entstehen wiederum Totleitungen.

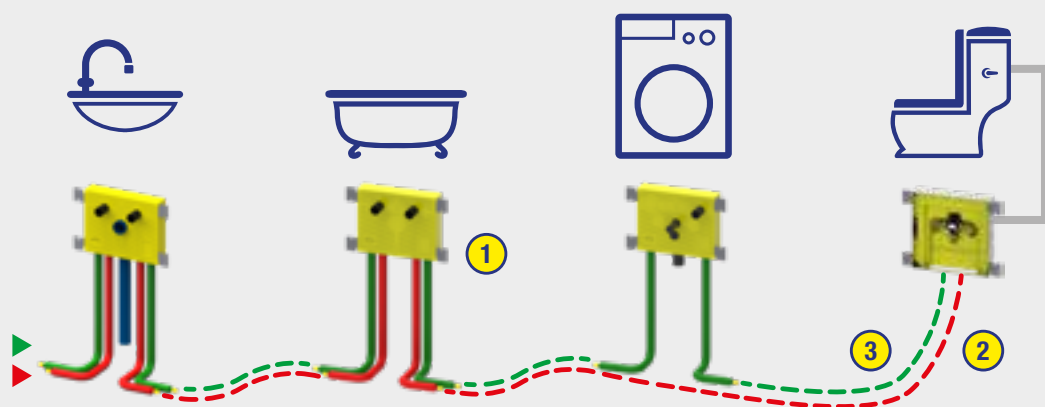
– Qualitätsverluste

Die Qualität des Trinkwassers wird durch eine Erwärmung von über 25°C, durch das Abkühlen des Warmwassers unter 55°C und durch Totleitungen explosionsartig schlechter.

Die Lösung heißt MHS-Vitalbox



Wasserkreislauf im Haushalt mit Vitalbox



1 Frisches Trinkwasser

--- Warmes Wasser
--- Kaltes Wasser

2 Für die WC-Spülung wird zuerst das abgestandene und ausgekühlte Warmwasser genutzt.

3 Nach der Erneuerung des Warmwassers schaltet ein Ventil um und entnimmt für die WC-Spülung Wasser aus dem Kaltwassersystem.

+ Abgestandenes Wasser über das WC entsorgen

Die WC-Spülung benötigt die größte Wassermenge in einem Haushalt. Mit dem MHS-Vitalsystem verwenden Sie zur Spülung nicht mehr frisches Trinkwasser, sondern das in den Rohren geparkte und abgestandene Wasser.

+ 25.000 l eingespartes Wasser

Durch die Nutzung des abgestandene Wassers bleibt das Warmwasser warm und das Kaltwasser kalt. Bis zu 25.000 l pro Jahr und Haushalt können damit an Wasser und Kanalkosten eingespart werden. Diese Wassermenge wird nämlich beim Warten auf die richtige Trink- oder Duschttemperatur verbraucht.

+ Vermeidung der Bakterienbildung

Bei jeder WC-Spülbetätigung wird das abgestandene Wasser aus dem System entfernt. Damit steht bei

jedem Auslass – auch bei selten benutzten – jederzeit aktives Wasser zur Verfügung. Stehendes Wasser und damit Bakterienwachstum wird so bei Kalt- und Warmwasser vermieden.

+ Perfekte Isolierung

Jeder Auslass ist mit einem hochwertigen Isolierkörper ausgestattet. Das reduziert Fließgeräusche, verhindert die Kondensatbildung und wirkt der Entwärmung entgegen. Der Isolierkörper begleitet auch den Armaturenkörper und sichert mechanische Stabilität für viele Jahrzehnte. Die Auslässe sind somit normgerecht ausgeführt und für die Trinkwassernutzung geeignet.

+ Keine Rohrkreuzungen

Das Auskreuzen der Durchschleifinstallation in der MHS-Vitalbox verhindert die problematischen Rohrkreuzungen im Bodenaufbau.

SÄMTLICHE PROBLEME DER HERKÖMMLICHEN INSTALLATIONSTECHNIK LASSEN SICH MIT EINEM SCHLAG LÖSEN. DIE VITALBOX ERMÖGLICHT EINE AKTIVE WASSERFÜHRUNG UND SORGT DAMIT FÜR FRISCHES WASSER.



Ausgezeichnet

FORUM
Wasserhygiene
AWARD 2017

Aktive Wasserführung mit der MHS-VITALBOX

SIE SORGT FÜR FRISCHES UND GESUNDES WASSER
IN WOHNUNGEN, HÄUSERN UND HOTELS.

◆ Der aktive Wasserkreislauf mit dem MHS-Vitalboxsystem

Kaltwasser und Warmwasser werden über isolierte Rohre zur ersten MHS-Geräte-Anschlussbox geleitet. Über diese Box werden alle Geräte-Anschlussboxen im System versorgt. Am Ende der Auslässe regelt ein Ventil in der MHS-Frischwasser Spülbox den Spülvorgang zu wenigstens einer WC-Anlage. Noch besser funktioniert das System, wenn mehrere WC angeschlossen werden. Beim Betätigen der WC-Spülung wird aus dem Warmwassersystem – über alle Auslässe hinweg – das abgestandene und abgekühlte Wasser zur Spülung genutzt.

Wurde das gesamte abgestandene Wasser aus dem Warmwassersystem

entnommen, schaltet ein Ventil in der MHS Frischwasser Spülbox um und verwendet für weitere WC-Spülungen das abgestandene und eventuell erwärmte Wasser aus dem Kaltwassersystem.

◆ Nur abgestandenes Wasser für die WC-Spülung

Bei den vielen WC-Spülgängen pro Tag wird daher nicht Frischwasser, sondern ausschließlich abgestandenes Wasser aus dem Warm- und Kaltwassersystem verwendet. Zeitgleich läuft immer wieder frisches Trinkwasser nach.

◆ Automatische Spülungen

Bei Geberit-WC-Spülkästen kann die Betätigungs-Drückergarnitur

mit einer WIM-TEC-Steuerung ausgestattet werden. Diese löst nach einstellbaren Zeitabständen automatische Spülungen aus. Auch länger unbenutzte Sanitäreinrichtungen in Wochenendhäusern, Hotelzimmern, Gewerbebetrieben oder Gästebädern können in Verbindung mit dem MHS-Vitalboxsystem so aktiv gehalten werden.

◆ Das MHS Vital System erfüllt folgende Normanforderungen:

- ✓ ÖNORM 806 erfüllt
- ✓ ÖNORM B 2531 erfüllt
- ✓ ÖNORM B 5019 erfüllt
- ✓ ÖNORM 5021 (Entwurf) erfüllt
- ✓ Leitlinie FWH 001 erfüllt

MHS-VITALTECHNIK IM EINSATZ



Meine Vitalbox. Meine Vorteile.

- 1 Exakte Auslässe verhindern Dehnungsspannungen
- 2 Im Boxkörper ausgekreuzte Druckleitungen verhindern Kreuzungen im Bodenaufbau
- 3 Einfache Montage durch UNI-Befestigungslaschen
- 4 Geschlossenzelliger Boxaufbau schließt Kondensat aus
- 5 Hochwertiger Wärmedämmkörper mit Trinkwasserzertifizierung
- 6 Technische Ausstattung zur Geräuschreduzierung
- 7 Hochwertige Rohrisolation in unverwechselbarer Kennfarbe und Wasserdampfschutz nach Norm
- 8 Druckrohr- und Abflussrohrfabrikat nach Kundenwunsch
- 9 Alle Druckrohre und Armaturen werksseitig dichtheitsgeprüft
- 10 Zertifiziert nach CE EN 14308
- 11 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung





MHS GmbH

Montagesysteme für Heizung und Sanitär

Gewerbepark 11, A-8510 Stainz

T +43/3463/5650

office@mhs.at